

Die Nacht, die Wissen schafft

Magdeburger können am 2. Juni ab 18 Uhr einen Blick auf moderne Wissenschaft und Forschung werfen

Die 13. Lange Nacht der Wissenschaft bricht am Sonnabend über Magdeburg an. Rund 30 Einrichtungen zeigen in 300 Programmpunkten, was die Landeshauptstadt in Sachen Wissenschaft zu bieten hat.

Von Martin Rieß
Magdeburg • Universität und Hochschule, wissenschaftliche Institute, Forschungseinrichtungen und Museum, mit den mathematisch-naturwissenschaftlich orientierten Siemsiern sogar ein Gymnasium – die Nacht der Wissenschaft diesen Sonnabend zeigt ab 18 Uhr, wie vielfältig Wissenschaft und Forschung in Magdeburg aufgestellt sind. Neben Vorträgen und Vorführungen in der Öffentlichkeit gibt es an diesem Abend u. a. Angebote für Kinder.

Informationen zu den einzelnen Angeboten stehen im Internet unter www.wissenschaft.magdeburg.de bereit. Einen Überblick über das Programm bietet zudem ein Faltblatt, das in öffentlichen



Am 2. Juni beginnt um 18 Uhr die diesjährige Lange Nacht der Wissenschaft in Magdeburg. Archivfoto: Andreas Lander/Veranstalter

Einrichtungen ausgelegt ist. Die Veröffentlichung in einer Auflage von 17 000 Exemplaren gibt es auch an den teilnehmenden Stationen.

Schirmherr der Langen Nacht ist Sachsen-Anhalts Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Armin Wilingmann (SPD). Er lädt Interessierte in die Magdeburger Einrichtungen ein und sagt: „Seien Sie dabei, wenn kluge Köpfe Einblicke in die Zukunft geben!“ Magdeburgs Oberbürgermeister Lutz Trümper (SPD) fordert die Besucher dazu auf,

miteinander ins Gespräch zu kommen, Forschungsarbeit zu verstehen und hinter die Kulissen der Wissenschaft zu blicken.

Übrigens: Schon vor Beginn um 18 Uhr haben Otto-von-Guericke-Universität und der Magdeburger Standort der Hochschule an der Breitscheidstraße ab 14 Uhr geöffnet. Die beiden akademischen Einrichtungen zeigen Abiturienten und weiteren Besuchern, die sich für ein Studium in Magdeburg interessieren, ihre Angebote.

Routenplan

13. Lange Nacht der Wissenschaft

ZOB-Bussteig 2	17.15						
Wissenschaftshafen	18.00	18.20	22.00	22.20	0.40		
Askanischer Platz	18.02	18.22	alle	22.02	22.22	alle	0.42
Otto-von-Guericke-Uni	18.03	18.23	20	22.03	22.23	20	0.43
W.-v.-Siemens-Gymn.	18.08	18.28	Min.	22.08		Min.	
Wissenschaftshafen an	18.13	18.33		22.13	22.26		0.46

Wissenschaftshafen	18.00	18.20			0.40	1.04
Hochschule MD-SDL	18.07	18.27	alle		0.47	
Jahrtausendturm	18.11	18.31	20		0.51	
Askanischer Platz	18.14	18.34	Min.		0.54	
Otto-von-Guericke-Uni	18.15	18.35			0.55	
Wissenschaftshafen	18.18	18.38			0.58	
Allee-Center						1.04

Wissenschaftshafen	18.00	18.20			0.40	
Askanischer Platz	18.02	18.22			0.42	
Magdeburger Museen	18.07	18.27	alle		0.47	
Uniklinik I, Zenit, LIN, DZNE	18.15	18.35	20		0.55	1.15
Uniklinik II – HNO	18.16	18.36	Min.		0.56	1.16
Uniklinik III – Blutbank	18.17	18.37			0.57	1.17
Technikmuseum	18.20	18.40			1.00	1.20
Allee-Center						1.10
Petriförder	18.30	18.50			1.11	1.30
Wissenschaftshafen an	18.35	18.55			1.16	1.35

Quelle: www.wissenschaft.magdeburg.de

Die kostenfreien Busshuttles verbinden auf drei Routen die Stationen der Langen Nacht der Wissenschaft in Magdeburg. Zentraler Treffpunkt ist der Wissenschaftshafen, wo mehrere Einrichtungen ihren Sitz haben. Zu Beginn der Veranstaltung gibt es auf der Siemensroute einen Anschluss ab dem Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) und zum Abschluss auf den beiden anderen zum Allee-Center. (ri)

Auswahl an Höhepunkten in der Langen Nacht der Wissenschaft in Magdeburg am 2. Juni

Wissenschaftshafen: Am Wissenschaftshafen hält das Helmholtzzentrum Experimente zu Boden und Wasser von 18 bis 1 Uhr bereit. Neben an bietet sich ein Blick in den neuen Elbedome – das virtuelle 3D-Mixed-Reality-Labor des Fraunhofer IFF von 18 bis 22 Uhr.

Mobilitäts-campus der Otto-von-Guericke-Universität: Auf dem Campus der Magdeburger Uni am Universitätsplatz geht es um die Mobilität der Zukunft. Dazu ist ein Mobilitäts-campus mit stündlichen Veranstaltungen aufgebaut. Daneben haben die Fakultäten Angebote für die Besucher vorbereitet.

Konstruktionswettbewerb der Hochschule Magdeburg-Stendal: Auch auf dem Hochschul-campus in der Breitscheidstraße sind die Labore geöffnet. Von 18.45 bis 21 Uhr findet das Finale des Konstruktionswettbewerbs „Das Boot von Magdeburg“ statt. Auszubildende, Studenten und Schüler haben eigene Wasserfahrzeuge konstruiert, die mit je 20 Litern Wasser angetrieben werden sollen.

Fakt oder Fake im Leibniz-Institut: Unter den Angeboten des Leibniz-Instituts (LIN) in der Brenneckestraße ist ein Quiz vorbereitet, bei dem die Besucher testen können, ob sie populäre

Mythen von Fakten über das Gehirn unterscheiden können.

Grundlagenforschung im Max-Planck-Institut: Der praktische Nutzen der Grundlagenforschung wird im Max-Planck-Institut zwischen Wissenschaftshafen und Askanischem Platz präsentiert. Unter anderem geht es darum, wie mit 80 Millionen Operationen pro Sekunde gearbeitet wird und wie sich preiswert Malariaimpfstoffe entwickeln lassen.

Praktisches aus dem Ifak: Das Institut für Automation und Kommunikation (ifak) präsentiert in der Denkfabrik im Magdeburger Wissenschaftshafen u. a. eine

Computersimulation von Kläranlagen und Schallwellen zum Anfassen.

Moderne Methoden im Universitätsklinikum: Mit einer Vielzahl an Angeboten beteiligt sich auch das Magdeburger Universitätsklinikum auf seinem Campus an der Leipziger Straße 44 an der Langen Nacht der Wissenschaft. Unter dem Titel „Hör auf dein Herz!“ werden Möglichkeiten des modernen Herz- und Gefäßbult-raschalls gezeigt. Und es werden Aufgaben mit Hilfe von Hirnaktivität gelöst.

Werner-von-Siemens-Gymnasium: Im Mint-Gymnasium an

der Stendaler Straße können Besucher u. a. mehr über ihre eigene Leistungsfähigkeit erfahren und in ein chemisches Märchen eintauchen.

Museen: Im Kulturhistorischen Museum und im Naturkundemuseum an der Otto-von-Guericke-Straße 68 bis 72 geht es u. a. um die Geschichte der Stadt Magdeburg und das neue Dommuseum, um mikroskopische Strukturen kleiner Lebewesen und um Fossilien. Besucher können mitgebrachte Fossilien und Mineralien bestimmen lassen. Im Technikmuseum an der Dodendorfer Straße 66 werden Dampfmaschinen und Motoren

präsentiert. Und in der Lukasklause am Schleiufer 1 können sich die Besucher auf die Spuren von Otto von Guericke begeben.

Menschheitsgeschichte im Jahrtausendturm: Der Jahrtausendturm im Elbauenpark öffnet von 18 bis 0 Uhr unter dem Motto „Anfassen erwünscht“. Gezeigt werden Experimente und interaktive Exponate aus 6000 Jahren Wissenschafts- und Technikgeschichte.

Gedächtnis im Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen: Die Forschungseinrichtung auf dem Campus des Universitätsklinikums bietet

unter anderem ein musikalisches Memoryquiz und Gehirn-Ergometertraining. Vorträge befassen sich u. a. damit, ob man immer erreichbar sein muss (18.30 Uhr) und woher der medizinische Fortschritt kommt.

Experimentelle Fabrik: In der Experimentellen Fabrik am Askanischen Platz werden unter anderem autonome Systeme zur humanitären Kampfmittelräumung, ein effektives Ganzkörpertrainingsgerät für draußen und das Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg „netzwerk wachsen“ mit Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmen den Besuchern vorgestellt. (ri)

Nord

Barleber See, Gewerbegebiet Nord, Großer Silberberg, Industriehafen, Kannenstieg, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Neustädter See, Rothensee, Sülzgrund

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Fachwerkkapelle mit modernem Antlitz

Grabsteine auf dem Friedhof Rothensee gedenken Opfern des Zugunglücks in Langenweddingen

Von Bianca Oldekamp
Rothensee • Eröffnet wurde der Rothenseer Friedhof und dessen Kapelle im Jahr 1910. Das Areal des Friedhofs erstreckt sich in länglicher Form über insgesamt rund 1,13 Hektar nahe der Bahnstrecke in Richtung Zielitz. Die Friedhofskapelle befindet sich im Eingangsbereich des Friedhofs, der an der Oebisfelder Straße liegt.

Die über 100 Jahre alte Kapelle mit 20 Sitzplätzen und einer Orgel wurde erst im April 2017 wiedereröffnet, nachdem die Kapelle saniert werden musste. Die Friedhofskapelle aus Fachwerk wurde für rund 130 000 Euro grundhaft erneuert. Darüber hinaus wurden das Umfeld sowie die Innenausstattung der Kapelle entsprechend angepasst. Seither ermöglicht beispielsweise eine Rampe den barrierefreien Zugang zur Kapelle und der behindertengerechten öffentlichen Toilette neben dem Gebäude.

Den Innenraum der Friedhofskapelle schmückt unter anderem ein an der Decke befestigtes Mobile aus Metall und Glas, welches mit filigraner Gestalt und Farbakzenten



Die Kapelle aus dem Jahr 1910 wurde erst Anfang April 2017 nach umfangreicher Sanierung wieder für Trauerfeiern freigegeben. Fotos (2): Oldekamp

einen Kontrast zu den klaren Linien der Fachwerkarchitektur bildet. Das Mobile, welches durch seine bunten blattförmigen Glasornamente besticht, stammt aus der Manufaktur der Magdeburger Glaskünstlerin Janette Zieger. Eine dezente dunkelbraune Bestuhlung mit terrakottafarbener Polsterung rundet das Innenraumsensemble der Kapelle ab.

Auf dem Gelände des Friedhofs befinden sich auch die Gräber von drei Opfern des Zug-

unglücks im Jahr 1967 in Langenweddingen. Auf den Grabsteinen beider Gräber heißt es in der Inschrift: „Ihr noch so junges Leben wurde am 6. 7. 1967 durch den tragischen Unglücksfall in Langenweddingen gebrochen.“

Ein jeweils zusätzlicher Grabstein an den Gräbern lässt vermuten, dass die Eltern bzw. ein Elternteil der viel zu früh verstorbenen Kinder mittlerweile neben ihnen die letzte Ruhe gefunden hat.



Meldungen

Vortrag über die Perle der Karibik

Neue Neustadt (ha) • Kuba ist ein beliebtes Reiseziel. Nicht nur die Hauptstadt Havanna hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten. Zudem verfügt die Insel über eine reiche Tier- und Pflanzenwelt. „Kuba - Perle der Karibik“ heißt der Vortrag von Helmut Rönicke, in dem er die Insel heute ab 15 Uhr im Haus der Urania, Nicolaiplatz 7, vorstellt. Der Eintritt kostet 4 Euro.

Infos zum Thema Herzgesundheit

Neustädter Feld (ha) • Im Rahmen der Herzwoche informiert die Rosen-Apotheke im Nachbarschaftszentrum des Neue Wege e. V., Othrichstraße 30, am kommenden Dienstag, 5. Juni, von 14 bis 15 Uhr über das Thema „Herzgesundheit und Herzinfarkt“. Die Besucher erfahren dabei alles Wichtige über Vorbeugung und Umgang in Notsituationen. Der Teilnahmebeitrag beträgt einen Euro. Weitere Infos erhalten Interessierte unter Tel. 252.9229 oder auf www.neue-wege-md.de.

Rothenseer Friedhof

Adresse
Oebisfelder Straße 15,
39126 Magdeburg

Telefon Friedhofsverwaltung:
0391/736 84,-01,-02,-25

Verkehrsanbindung
S-Bahn: Linie 1 Richtung Zielitz,
Haltestelle Rothensee

Größe
1,13 ha

Eröffnung
1910

- Bestattungsformen**
- Reihengrabstätten für Erdbestattungen
 - Wahlgrabstätten für Erdbestattungen
 - Reihengrabstätten für Urnenbeisetzungen
 - Wahlgrabstätten für Urnenbeisetzungen
 - Urnengemeinschaftsgrabstätten mit und ohne Namenskennzeichnung

Meldung

Kindertag mit Musik, Tanz und Tombola

Großer Silberberg (ha) • Anlässlich des Kindertages ist Kindershow-Musiker Roger Altenburg am kommenden Freitag 1. Juni, ab 16 Uhr im Flora-Park, Olvenstedter Grasweg 37, zu Gast. Auf der großen Bühne am Nordeingang gibt es Live-Musik von ihm und seinen kleinen Schützlingen sowie Tanzvorführungen von „Nico Hilgers Dancecool-tour“ und den „Schönebecker Tanzmäusen“. Bereits ab 10 Uhr können Lose für eine Tombola gekauft werden, deren gesamter Erlös an das Elternhaus für krebserkrankte Kinder gehen soll. Der Flora-Park wird diese Einnahmen zudem noch verdoppeln.